Maßnahmen, die unterstützt bzw. ganz gefördert wurden:

- Sanierung des Kirchendaches
- Hilfe bei der Schuldentilgung im Zusammenhang mit den Renovierungen
- Öffnung der Bischofsempore
- Edith-Stein-Pilgerhalle
- Garten der Auferstehung
- farbiges Glasfenster in der Kapelle
- Edelstahlgeländer am Seiten– und Haupteingang
- Überdachung des „Ölberges“

Schutzpatron

des Verein ist neben der Patronin der Wallfahrtskirche, der Mutter mit dem gütigen Herzen, der hl. Josef.
Das Stiftungsfest des Fördervereins wird jährlich am Fest des hl. Josef begangen.

Für die Mitglieder des Vereins wird jeweils am 19. eines Monats eine heilige Messe gefeiert.

Förderverein Wallfahrtskirche Waghäusel e.V.

Bischof-von-Rammung-Straße 2
68753 Waghäusel
Telefon: 07254/9288-0
Telefax :07254/9288-99
E-Mail: foerderverein@wallfahrtskirche-waghaeusel.de
www.kloster-waghaeusel.de

Ansprechpartner:
Pater Robert Maria oder
Helmut Huber, 1.Vorsitzender
Kalmitstr. 7 - 68753 Waghäusel
Telefon: 07254-953882
E-Mail: h.huber-w@t-online.de

Bankverbindung
Volksbank Kraichgau
IBAN: DE 08 6729 2200 0010 5930 00
Sparkasse Kraichgau
IBAN: DE 64 6635 0036 0000 1217 65
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE 65 6605 0101 0109 2147 91

Förderverein Wallfahrtskirche Waghäusel e.V.

Helfen Sie mit, dass die Wallfahrt nach Waghäusel lebendig erhalten bleibt und auch heute suchende Menschen hier Besinnung, Orientierung und geistliche Hilfe finden können !

Werden Sie Mitglied im Förderverein Wallfahrtskirche Waghäusel e.V.

Aufgaben und Ziele

Im Juli 2000 wurde der „Förderverein Wallfahrtskirche Waghäusel e.V.“ gegründet. Seine selbst gestellte Aufgabe ist ideelle und finanzielle Förderung der Wallfahrt nach Waghäusel und der sich daraus ergebenen Wohlfahrtsaufgaben.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch:

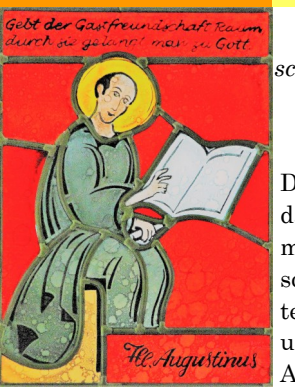
- Beschaffung von Mitteln durch Beiträge, Spenden und Veranstaltungen
- bei Baumaßnahmen auch durch unentgeltliche Hilfe und Unterstützung

So werden z.B. Mittel bereitgestellt

- zum Bau und Bauunterhaltung der Wallfahrtskirche und der mit ihr verbundenen Klostergebäude einschl. der dazugehörigen Außenanlagen;
- zur Renovierung der Orgel und von sakralen Gegenständen;
- zur Verschönerung der Kirche und Klosteranlage;
- zur Unterstützung der geistlichen Angebote für die Besucher der Wallfahrtskirche und des Klosters;
- für Publikationen der Wallfahrtsgeschichte und der Ziele des Wallfahrtsortes;
- zum Bau und Unterhalt des geplanten „Hauses der christl. Nächstenliebe“;
- für das Gästehaus des Klosters.

Kreuzförmig führen die Wege zum Zentrum des *Gartens der Auferstehung* auf dem ehem. Friedhof: zu einer Figur des auferstandenen Christus, der mit weit geöffneten Armen einlädt, zu Ihm zu kommen und bei Ihm Ruhe zu finden. Das Wort aus dem Matthäusevangelium (Mt 11,28), „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen“ ist in verschiedenen Sprachen in alle vier Himmelsrichtungen gesprochen und richtet sich somit an jeden Menschen. Der Förderverein übernahm die Kosten von rund 28.000 €.

Der aus dem 19. Jh. stammende *Ölberg* wurde mit finanzieller Hilfe des Fördervereins und von einem Förderer der Wallfahrt und des Klosters in ehrenamtlicher Tätigkeit mit großem Engagement liebevoll restauriert und lädt zum Gebet ein.



Gebt der Gastfreundschaft Raum: Durch sie gelangt man zu Gott. (Hl. Augustinus)

Das *Haus Benedikt,* das der Förderverein mit 50.000 € bezuschussen konnte, bietet vielen Gruppen und Gästen gastliche Aufnahme.

In unmittelbarer Nähe soll mit Gottes Hilfe ein „*Haus der christlichen Nächstenliebe*“ entstehen, wo Menschen ein familienähnliches Zuhause finden und gestalten sollen. In der dafür eingerichteten *Stiftung Häuser der christlichen Nächstenliebe* hat der Förderverein zum Stiftungskapital beigetragen. Zum Grundstückserwerb konnte der Verein bereits 100.000 € der Stiftung übergeben und wird im Rahmen seiner Möglichkeiten dieses Projekt auch weiterhin unterstützen.

Die Renovierung und Einrichtung der *Edith-Stein-Halle* wurde mit rund 25.000 € gefördert, so dass große Gruppen gut bewirtet werden können.

Auch die Neugestaltung des Kirchplatzes hat das Erscheinungsbild des Wallfahrtsortes aufgewertet. Der Förderverein konnte die Maßnahme mit 100.000 € bezuschussen.